

OHNE **BILDUNG** IST ALLES NICHTS
MITBESTIMMUNG MIT STARKEN JAVEN

WIR SIND BETRIEBSRÄTE DER ZUKUNFT

DIE **JUNGE GENERATION** SIND **WIR**

OHNE **SOLIDARITÄT** GIBT ES KEINE ZUKUNFT

POLITIK IST **AKTION**

jungeNGG: REBELLISCH, UNBEQUEM, VISIONÄR:

WIR **LEBEN UND LIKEN** FREUNDSCHAFT

BERUFSSCHULE: **UNSER-PLACE-TO-BE**

WIR MACHEN **REGIONEN** STARK

GUTES GELD MIT GUTER **TARIFPOLITIK**

WAS **WIR FORDERN**, FORDERN WIR **LAUT:**



AUSBILDUNG 4.0 IST AUSBILDUNG DER ZUKUNFT
MOBILITÄT KOSTET: FAHRTKOSTENÜBERNAHME JETZT.

ARBEITSZEIT, DIE ZUM **LEBEN** PASST

MUß ZUM LEBEN MIT **AUSBILDUNGSPLATZGARANTIE**

OHNE **ÜBERNAHME** NACH DER AUSBILDUNG LÄUFT'S NICHT

jungeNGG!



STILL 'ING SOLIDARITY

NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!
Eine Gewerkschaft lebt von ihren Mitgliedern und jungeNGG lebt von vielen engagierten jungen Menschen, die Ausbildung besser machen wollen. Deshalb steht die Mitgliederwerbung bei uns ganz weit vorne. Damit die NGG auch in Zukunft stark bleibt, werden wir in den Betrieben und in den Berufsschulen kontinuierlich um neue Mitglieder.

WIR, die jungeNGG

Die jungeNGG – das sind über 17.000 junge Menschen unter 28 in den Branchen Nahrungs- und Genussmittelherstellung sowie Hotel- und Gaststättengewerbe. Aufgeteilt ist die NGG in 50 Regionen in ganz Deutschland und 5 Landesbezirke – Nord, Ost, NRW, Bayern und Südwest.

In jedem Landesbezirk gibt es einen Landesjugendausschuss, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

Die Bundesjugendausschüsse, der Seminare und Jugendaktionen plant. Die Treffen finden vierteljährlich statt und stehen allen Mitgliedern von jungeNGG offen. Die Termine veröffentlichen wir im jährlichen Bildungskalender und auf unseren Homepage. Die Vorbereitung und Betreuung der Landesjugendausschüsse liegt bei den Jugendsekretären der Landesbezirke. Derzeit gibt es in den Landesbezirken 8 Kolleg*innen die sich hauptsächlich um jungeNGG kümmern.

Auf Bundesebene kümmert sich der Bundesjugendausschuss um die Themen, die Mitglieder von jungeNGG in ganz Deutschland bewegen. Er hat die Aufgabe,

hauptidealliche Jugendsekretäre an. Die Vorbereitung und Betreuung übernimmt der Bundesjugendsekretär aus der Hauptverwaltung in Hamburg. Den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz nehmen ehrenamtliche Kolleg*innen wahr.

Der Bundesausschuss jungeNGG hat sich in den vergangenen Jahren vor allem mit den Themen Bildungs- und Seminarangebot jungeNGG, Mitgliederentwicklung und Neuanfangswerbung, Gellüchtheit und Integration in Ausbildung, Reform des Berufsbildungsgesetzes, G20-Gipfel in Hamburg, 150 Jahre NGG, Dual Studierende, Umsetzung Mindestlohn und Tarifpolitik beschäftigt.

ACTION SPEAKS LOUDER THAN WORDS



ANTI-THÜRGRIDEMO IN SAALFELD
Rechte Gruppierungen machen unter verschiedenen Bezeichnungen seit langem in Innenstädten mobil.

Die Pegida-Demonstrationen in Dresden haben Ableger in verschiedenen Städten gefunden. Regelmäßig rufen breite Bündnisse aus der Zivilgesellschaft mit Beteiligung der Gewerkschaften zu Gegenkundgebungen auf. Auch in Saalfeld hat die lokale Ableger Thürigda 2016 und 2017 versucht, Hetze und Rassismus zu verbreiten. Als Gewerkschaftsjugend haben wir unsere Wurzeln auch im Antifaschismus und sehen es als unsere Aufgabe, neuen und alten Nazis die Stirn zu bieten. Niemals wieder dürfen rechts und rechtspopulistische Bewegungen Einfluss bekommen. Mit über 40 Kolleg*innen aus dem gesamten Bundesgebiet haben wir deshalb im Februar 2017 das lokale Bündnis gegen die Thürigda-Demos unterstützt.

Als Gewerkschaftsjugend und politischer Jugendverband kämpfen wir nicht nur in Sitzungen vor unsere Vorstellung einer besseren und gerechteren Welt. Wir wollen auch nach draußen gehen, um für unsere Anliegen zu streiten. Wir wollen Menschen – junge wie ältere – davon überzeugen, dass die Gesellschaft mit unseren Forderungen eine lebenswertere und gerechtere sein wird. Deshalb sind wir zu vielen Anlässen auf der Straße und verleihen unseren Forderungen Nachdruck.

1. MAI: jungeNGG AKTIV IN NRW
Für die jungeNGG hat der 1. Mai eine wichtige Bedeutung. Am Tag der Arbeit zeigen wir zusammen mit den anderen Gewerkschaften Solidarität und demonstrieren für die Interessen aller arbeitenden Menschen.

Wir haben einen Plan! Der 1. Mai 2016 wurde in NRW dafür genutzt, um der Forderung nach einer Reform des Berufsbildungsgesetzes Nachdruck zu verleihen. Mit den Forderungen nach einer Garantie für Ausbildung, einer durchgehenden hohen Ausbildungsqualität und einer Ausstattung von Berufsschulen die ein Lernen wirklich ermöglicht, haben wir auf den Straßen Flagge gezeigt und die Politik zum Handeln aufgefordert. In Dortmund sind wir als jungeNGG NRW auf die Straße gegangen und haben außerdem für eine tolerante und vielfältige Gesellschaft demonstriert. Es war wichtig, ein klares Zeichen gegen die

AD zu setzen und öffentlich dafür zu sorgen, dass das „Parteiprogramm“ entzaubert wird. Der Kampf gegen rechts und unser Engagement für Geflüchtete spielt weiterhin nicht nur am 1. Mai eine ganz große Rolle für uns.

THE WORKING DEAD – jungeNGG SÜDWEST
Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) fährt seit 2017 eine Kampagne mit dem Ziel, die tägliche Arbeitszeit auf bis zu 13 Stunden zu erhöhen. Unsere Position ist klar: Wir sagen nein zur Ausweitung von Arbeitszeit und zu mehr Belastung von Beschäftigten. Wer Personal für z.B. größere Veranstaltungen braucht, soll mehr Personal einstellen, statt Flexibilität auf dem Rücken der Beschäftigten zu fordern.

Damit unsere Kolleg*innen nicht nach Überstunden zu den Hotels vorbei. Mit über 60 Teilnehmer*innen hatten wir die Aufmerksamkeit für unsere Anliegen. Außerdem war die Demonstration ein tolles Beispiel für die Zusammenarbeit unter Aktiven von jungeNGG in Südwest und Bayern über die Landesbezirksgrenzen hinweg.

BERUFLICHE BILDUNG WIE EIN BERUF EIN BERUF WIRD
Berufliche Bildung ist ein Schwerpunktthema für jungeNGG. In diesen Bereich fallen viele unserer Forderungen nach mehr Qualität in der Ausbildung, besseren Rahmenbedingungen und einem sicheren Start ins Berufsleben. In den letzten Jahren war der Bereich vor allem durch die stark steigende Zahl von Studienanfänger*innen und der Klage über den „Fachkräftemangel“ geprägt.

Der Bereich Berufliche Bildung umfasst aber noch mehr: alle Fragen rund um die Ausbildungsordnungen sind in Deutschland sozialpartnerschaftlich organisiert. Vereinfacht gesagt heißt das: Was z.B. eine Hotelfachkraft in der Ausbildung lernen muss wird von den Gewerkschaften und den Arbeitgeber gemeinsam festgelegt. Auszubildende Betriebe müssen sich dann an die Rahmenausbildungspläne halten und ihren Auszubildenden das vermitteln, was darin festgelegt wurde. Regelmäßig schauen Gewerkschaften und Arbeitgeber auf die bestehenden Ausbildungsordnungen und prüfen, ob Veränderungen notwendig sind.

Seit 2013 war die NGG mit ihren Sachverständigen maßgeblich an den Neuordnungen in der Ausbildung beteiligt. Mühlen- und Getreidewirtschaft/Verfahrenstechnologie (2014), Verfahrens- und Getreidewirtschaft (2017), Fleisch-/Fleischrinn (2017). Außerdem haben wir über die Fortbildungen für den Industriemeister/Industriemeister – Fachrichtung Süßwaren (2016), Industriemeister – Fachrichtung Lebensmittel (2017) verhandelt.

Über eine Modernisierung der gewerkschaftlichen Berufe sind wir seit einigen Jahren in Gesprächen mit dem DEHOGA. Allerdings weichen die Vorstellungen auf beiden Seiten hier insbesondere in den strukturellen Fragen noch deutlich voneinander ab. Wann hier mit dem Start des Verfahrens zu rechnen ist, lässt sich momentan noch nicht absehen. Auch das Schlagwort der Digitalisierung zieht sich wie ein roter Faden durch den gesamten Themenkomplex. NGG hat diesem Punkt auf der Beiratsitzung im Herbst 2016 einen prominenten Platz eingeräumt. Im Ergebnis können wir festhalten, dass hier in unseren Branchen verschiedene Geschwindigkeiten in der Umsetzung vorliegen und wir das Ausbildungspersonal stärker in den Blick nehmen müssen.



WIR gestalten MIT

Erst seitdem die Branchen über Fachkräftemangel klagen, sehen wir ein langsames Umdenken bei den auszubildenden Betrieben. Der Bundestagswahl 2017 hat die DGB-Jugend einen „PlanB“ vorgelegt. Unter diesem Stichwort haben die Gewerkschaftsjugend für eine alternative Politik zugunsten der Interessen von jungen Menschen gearbeitet. Zentrale Forderungen waren die Reform des Berufsbildungsgesetzes, mehr bezahlbarer Wohnraum für alle, eine gerechtere Bildungspolitik und mehr Umverteilung des Reichtums in Deutschland.

Leider sind es regelmäßig Berufe in unserem Organisationsbereich, die beim Thema Ausbildungsqualität am schlechtesten abschnitten. Unter den Auszubildenden, die mit ihrer Ausbildung an unzufrieden sind, finden sich regelmäßig Hotel- und Restaurantfachmänner und -frauen, Köche sowie Fachverkäufer und Fachverkäuferinnen im Lebensmittelhandwerk. Jeder Bericht hat außerdem einen jahrensschwerpunkt zu dem speziellen Fragen in den Fragebogen aufgenommen werden. Auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem Ausbildungsreport weisen wir die Arbeitgeber auf die Missstände hin.

Praktika, Übernahme, Lernmittelfreiheit und die Verbesserung der Ausbildungsqualität.

Ein lange Zeit bestimmendes Thema war die Mindestausbildungsbildungsvergütung. Mit der DGB-Bundesjugendkonferenz 2017 ist dieses Thema Beschlusslage geworden und mit einem Eckpunktepapier im Frühjahr 2018 konkretisiert worden. Auch in den aktuellen Koalitionsvertrag zwischen CDU/CSU und SPD hat es Eingang gefunden.

ZUKUNFT

IS! WAS

WIR DRAUS MACHEN

JUNG REBELLISCH SOLIDARISCH

IST WAS WIR DRAUS MACHEN

jungeNGG 2013-2018 FÜNF JAHRE GEWERKSCHAFTLICHE JUGENDARBEIT

NGG Hauptverwaltung / Referat jungeNGG
Haubachstraße 76 | 22765 Hamburg
Fon: 040 380 13-0 | h.jugend@ngg.net
www.junge-ngg.net | www.facebook.com/jungeNGG Bundesweit

Verantwortlich: Jan Krüger
Illustrationen: Malik Seebier
Idee und Gestaltung: Peter Bispinger/drucktechnik-alfona

»»» jungeNGG AUF ACHSE – UNSERE VERANSTALTUNGEN.

SOMMERCAMPS
Unsere Sommercamps sind ein echtes Highlight und schon legendär. Jeweils vier Tage lang treffen sich junge Menschen, um gemeinsam große und kleine Themen zu diskutieren. Von Ausbildung und Arbeitswelt über Gesellschaft und Politik bis zu...
Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt.

Frankreich und die internationale Gewerkschaftsarbeit. Auf große Resonanz traf der Workshop „kein Platz für Populisten – Argumente werden rechts im Betrieb“. Mark Haarfeld vom Kumpelverein klärte über den Auftritt populistischer Strömungen auf und erklärte, wie man diesen im Betrieb entschlossen entgegen treten kann. Der Höhepunkt des Freizeiprogramms war die Kanuolympiade. Vier Stunden flitzten junge Gewerkschaftler*innen über den Ederssee und hatten so manche knifflige Aufgabe zu lösen.

Wieder spielten die großen Themen eine Rolle wie die Freihandelsabkommen TTIP & CETA, Proteste gegen die Arbeitsmarktreformen in...
Das Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt.

Frashlog Festival
Unser Europa kommt kein Grundst...
kunft ist alles dabei. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, sind auch immer eine Menge Freizeitaktivitäten im Programm. Bei Abenden am Lagerfeuer, Konzerten und Sportangeboten sind schon viele Freundschaften entstanden.

Wieder spielten die großen Themen eine Rolle wie die Freihandelsabkommen TTIP & CETA, Proteste gegen die Arbeitsmarktreformen in...
Das Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt.

Wieder spielten die großen Themen eine Rolle wie die Freihandelsabkommen TTIP & CETA, Proteste gegen die Arbeitsmarktreformen in...
Das Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt.

Wieder spielten die großen Themen eine Rolle wie die Freihandelsabkommen TTIP & CETA, Proteste gegen die Arbeitsmarktreformen in...
Das Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt.

Wieder spielten die großen Themen eine Rolle wie die Freihandelsabkommen TTIP & CETA, Proteste gegen die Arbeitsmarktreformen in...
Das Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt.

Wieder spielten die großen Themen eine Rolle wie die Freihandelsabkommen TTIP & CETA, Proteste gegen die Arbeitsmarktreformen in...
Das Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu Wirtschaftssystemen und Freizeitmöglichkeiten. Außerdem wurden mit Werkverträgen, Leiharbeit und dem Blick auf das Zusammenleben in Deutschland wichtige Themen für die Arbeit vor Ort und in den Betrieben gelehrt. Außerdem konnten alle Teilnehmer*innen mehr über die Region Ederssee erfahren – sei es bei der Bootfahrt auf dem Ederssee oder bei der Teilnahme an der Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt.

Wieder spielten die großen Themen eine Rolle wie die Freihandelsabkommen TTIP & CETA, Proteste gegen die Arbeitsmarktreformen in...
Das Sommercamp 2014 stand unter dem Motto „Reise nach Soldanien“ und fand vom 21. bis 24. August mit rund 80 Mitgliedern von jungeNGG am Ederssee statt. Wie eine solidarische Gesellschaft aussehen kann, stand im Mittelpunkt der Workshops zu